

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 29 (1956)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Kulturgeschichte schweizerischer Keramik

Mitte Dezember erscheint:

VOM ESSEN UND TRINKEN UND
ALTEM GESCHIRR IN DER SCHWEIZ

Herausgegeben von der
Schweizerischen Verkehrszentrale
48 Seiten, Kunstdruckpapier,
mit 20 Farbtafeln
Im Buchhandel erhältlich

Vor zwei Jahren veröffentlichte die Schweizerische Verkehrszentrale ein schlankes Geschenkbuch im Taschenformat, das die «Alte Glasmalerei in der Schweiz» in 20 Farbtafeln würdigte, kommentiert vom Berner Museumsdirektor Michael Stettler. Diesem wertvollen Beitrag zur schweizerischen Kulturwerbung folgt heute ein anderer, nicht minder lebendig gestalteter, der wiederum in 20 farbigen Bildern ländliches und städtisches Geschirr aus der Blütezeit schweizerischer Werkstätten des 17. und 18. Jahrhunderts vor Augen führt. Heitere Einfälle bäuerlicher Volkskunst, die sich ganz besonders eigenwillig in den bernischen Töpferzentren im Simmental, zu Langnau und im Heimberg entfaltet hatte, stehen den entzückenden Schöpfungen der Fayencemanufakturen von Bern, Lenzburg, Beromünster und derjenigen vom Schooren am Zürichsee gegenüber. Winterthurer Weinkrüge bilden das Gegengewicht zur Tessiner Fayence, nach Frankreich orientiert ist das Tee- und Tafelgeschirr aus Nyon am Genfersee, mit dem das Büchlein ausklingt. Der kunst- und kulturgeschichtlichen Würdigung des alten Geschirrs von Robert L. Wyß geht ein Text von Leopold Heß voran, der den regionalen Eigenheiten der schweizerischen Küche und Rebgebiete gewidmet ist.

SCHWEIZ
SUISSE / SVIZZERA / SWITZERLAND
BEARBEITUNG / RÉDACTION:
HANS KASSER